

Schulwesen: Guido Lausberg, langjähriger Lehrer an der Primarschule Eynatten, geht in Rente

Ein „harter Hund“ sagt Tschüss

Seit mehr als 30 Jahren steht Guido Lausberg im Klassenraum und unterrichtet die I-Dötzchen der Primarschule Eynatten. Aber jetzt ist Schluss: Der Pädagoge geht in Rente. Die ganze Schule hat ihm am Dienstag eine Abschiedsshow geboten.

• EYNATTEN
VON NATHALIE WIMMER

Am Dienstagnachmittag war die Eynattener Straße ab dem Kreisverkehr in Eynatten für einige Hundert Meter gesperrt. Polizisten leiteten den Verkehr um. Eine Menschenmasse stand auf der Straße und skandierte. „Was ist passiert?“, fragte eine Passantin mit besorgter Miene. Vielleicht dachte sie an einen Unfall oder eine Demo. Aber die Antwort kam prompt: „Lehrer Lausberg geht in Rente“, schrie ein Mädchen der Fragenden quer über die Straße entgegen. All der Rummel also „nur“ für einen Lehrer? Ja! Aber nicht irgendeinen Lehrer. Glaubt man seinen Schülern und Kollegen, muss Guido Lausberg tatsächlich ein Ausnahmepädagoge gewesen sein.

„Guido ist immer fair und nicht nachtragend.“

Wie lange er jetzt schon im Klassenraum steht, weiß der Eynattener selber nicht mehr ganz genau. „Es werden wohl so 35 oder 36 Jahre sein“, überschlägt er seine Laufbahn. Das Interesse für das Unterrichtswesen wurde früh geweckt, durch seinen eigenen Lehrer, Georges Heck. „Man kann so viele tolle Programme schreiben, wie man will. Alles steht und fällt mit den Menschen, die diese umsetzen müssen. Die Arbeit als Lehrer ist faszinierend und herausfordernd zugleich. Für mich war es immer der Traumjob. Aber nur wenn man die Arbeit mit Leidenschaft macht, kann man etwas erreichen und wird glücklich“, so der frisch gebackene Rentner.

Er hat sich in all den Jahren immer dem ersten Schuljahr in der Gemeindeschule Eynatten gewidmet. Es gab nur we-

nige Ausnahmen: Eine Zeit lang hat er sich als Wirt der Cafeteria an der Sporthalle versucht, ein Schuljahr lang hat er in Walhorn, ein anderes in Lichtenbuch unterrichtet. Aber dann zog es ihn zurück ins Heimatdorf zu den I-Dötzchen.

Langweilig ist ihm nicht geworden in all den Jahren. „Das erste Schuljahr ist ein sehr spezielles Schuljahr. Hier tun sich Schwierigkeiten auf, die es in anderen Klassen nicht gibt. Aber es ist auch wunderschön, die Erstklässler zu unterrichten, denn hier erntet man die Früchte seiner Arbeit wie in keinem anderen Schuljahr. Ich finde es einfach immer toll, wenn die Kinder am Ende des Schuljahres lesen können. Das erfüllt mich mit Stolz“, so der 61-jährige.

Jannis Egyptian (7) hat in diesem Jahr erstmals die Schulbank in Eynatten gedrückt und er schwärmt von „seinem“ Lehrer: „Er ist ein guter Lehrer. Er gibt interessanten Mathematikunterricht und macht zwischendurch oft Witzchen. Gestern hat er uns auch mit dem Gartenschlauch nass gespritzt.“ Auch die Kollegen sind voll des Lobes. Sie strichen seinen Einsatz und seine Tatkraft hervor. Bei Schulfesten schleppt er das Material und baut alles auf. Fällt eine Pausenaufsicht aus, ist er der erste, der sich meldet, um sie zu übernehmen. Hängt in der Lehrerversammlung etwas ungesagt im Raum, spricht Guido Lausberg es aus. Die letzte Runde am Abend über das Schulgelände? Auch die dreht Guido Lausberg täglich. Schaltet Lichter aus, fühlt nach, ob die Türen verschlossen sind. „Er ist ein harter



Eine selbst gebastelte Eisdiele und ein dekoriertes Handballtor spielen auf die Vorlieben von Guido Lausberg an. Vor dieser Kulisse präsentierten die Schüler und Kindergartenkinder der Schule Eynatten dem Lehrer eine Abschiedsshow. Fotos: Helmut Thönnissen

Hund. Wer es verdient, hat von ihm auch schon mal einen Rüffel bekommen. Aber genauso kann er die Kinder in den Arm nehmen. Guido ist immer fair und absolut nicht nachtragend. Für ihn zählt der Moment“, so Kollege Andreas Jerusalem.

Für all das haben sich Schüler und Lehrer am Dienstag bedankt. Nachdem sie Guido Lausberg zu Hause an der Eynattener Straße abgeholt haben, zog der Tross zurück zur Schule. In einer eigens aufgebauten Eisdiele – in Anspielung auf den hohen Eiskonsum des Lehrers – wurde eine maßgeschneiderte Abschieds-

show geboten. Mit Bedacht waren die Lieder gewählt worden, die die rund 180 Schüler und Kindergartenkinder vortrugen. „We don't need no education“ von Pink Floyd oder der Karnevalssong „Ich hab' drei Haare auf der Brust, ich bin ein Bär“ wurden angestimmt. Auch die Handballhymne durfte nicht fehlen. Denn neben der Schule ist der Handballsport ein weiterer wichtiger Anker in Guido Lausbergs Leben. Erst als Spieler, dann als Jugendtrainer und heute als Präsident des HC Eynatten widmet er seit Jahren diesem Sport fast genauso viel Zeit, wie der Schule.

Kein Wunder also, dass das Lehrerkollegium den Platz zwischen Kindergarten und Sporthalle kurzerhand in „Kultureller Treffpunkt – Auf'm Lausberg“ umbenannt hat. Das Dreieck zwischen Schule, Sporthalle und Eisdiele gilt als „Epizentrum seines Wirkens“. Einen offiziellen Antrag für die Namensgebung werde man aber erst nach dem Ableben des Kollegen einreichen, witzelten die Kollegen.

Bis dahin soll aber noch viel Wasser die Weser herunterfließen. Denn Guido Lausberg hat noch einiges vor – zumindest wenn man von dem ausgeht, was die Schüler für ihn vorge-

sehen haben. Sie überreichten ihm als Abschiedsgeschenk nicht nur einen Baum für den momentan im Umbau befindlichen Garten, sondern haben auch Bilder gefertigt, die zeigen, wie sie Guido Lausberg im Rentendasein sehen. Ausflüge ins Grüne und Freizeit im Garten wurden künstlerisch dargestellt. Aber am häufigsten ist der Lehrer mit einem Glas in der Hand zu sehen und darunter steht jedes Mal: „Herr Lausberg trinkt ein Bier.“ Darüber muss auch Direktorin Claudia Schmitz lachen: „So ist er eben. Guido ist ein sehr geselliger und immerzu hilfsbereiter Mensch. Er wird uns fehlen.“ Das sehen viele Kinder genauso. So manche Träne ist bei der letzten Umarmung geflossen und auch Guido Lausberg selber hatte einen dicken Kloss im Hals und feuchte Augen, als er versicherte: „Ich habe gerne in der Schule gearbeitet. Es war toll mit euch. Ihr werdet mich wiedersehen. Ich werde ja nicht ganz verschwinden, ich gehe nur jetzt alles etwas gemütlicher an.“



Die Schüler holten Guido Lausberg zu Hause ab.



Mit dem Oldtimer-Bus und zu Fuß ging es zurück zur Schule.

 www.grenzecho.net/fotos



WEBER®

Autoglas

Ihr Autoglas-Servicecenter für PKW, LKW, Bus und Wohnmobil

Nereth 46 - B-4837 BAELEN
direkt hinter der Shell-Tankstelle
Tel. +32(0)87/33 18 66
info@weber-autoglas.com

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr • Sa 08.00-12.00 Uhr

www.weber-autoglas.com

Autoglas-Fullservice

- Autoscheiben aller Marken
- Steinschlagreparatur
- Kalibrierung PKW/LKW
- Getönte Autoglasfolien
- Mobiler Einbau- & Lieferservice
- Kostenloser Hol- & Bringservice
- Kostenloses Ersatzfahrzeug
- Abrechnung mit allen Versicherungen

2000421438/LF-G

Sommerurlaub 2019 der Hausärzte Eupen-Raeren

URLAUBSZEIT	VERTRETUNG	
Dr. Benoit Luc	Praxis bleibt offen	Dr. A. Oomen / Dr. D. Richter
Dr. Cloot-Snijders Els	03.08.2019 bis 19.08.2019	Dr. Thomas/ Dr. Schnackers
Dr. Dehottay Isabelle	Praxis bleibt offen	Dr. Dandjin/ Dr. Franckh
Dr. Dandjin - Dr. Franckh	Praxis bleibt offen	GPS med (087/595050)
Dr. Poetgen Stephanie	Praxis bleibt offen	GPS med (087/595050)
Dr. Gregory Ernst	vom 06.07.2019 bis 11.08.2019	
Dr. Favoreel Christian	Praxis bleibt offen	Dr. Dandjin/Dr. Franckh
Dr. Franckh Marc	vom 15.07.2019 bis 04.08.2019	Dr. Lemmens/Dr. Lohmann
Dr. Joosten-Staar Chr.	vom 20.06.2019 bis 07.07.2019	Dr. Oomen
Dr. Keutgen Elmar	vom 17.06.2019 bis 21.06.2019	Dr. Joosten-Staar
Dr. Lemmens Valerie	vom 08.07.2019 bis 12.07.2019	
	vom 15.07.2019 bis 02.08.2019	GPS med (087/595050)
Dr. Mockel-Kocks Christine	Praxis bleibt offen	Dr. Cloot/Dr. Richter
Dr. Oomen Adriaan	Praxis bleibt offen	GPS med (087/595050)
Dr. Philipps Charlotte	Praxis bleibt offen	GPS/Dr. Dandjin/Dr. Franckh
Dr. Pirard-Lemercier Fr.	Praxis bleibt offen	Dr. Oomen/ Dr. Cloot
Dr. Richter Damien	Praxis bleibt offen	GPS med (087/595050)
Dr. Robinet Celine	Praxis bleibt offen	GPS med (087/595050)
Dr. Robinet Patrick	Praxis bleibt offen	Dr. Dandjin/ Dr. Franckh
Dr. Schmitz Dirk	vom 01.07.2019 bis 21.07.2019	Dr. Thomas
		Dr. Dehottay/Dr. Lemmens
Dr. Schnackers M.R.	vom 27.06.2019 bis 26.07.2019	GPS med (087/595050)
Dr. Stankowski K.	Praxis bleibt offen	Dr. Dehottay
Dr. Thomas Frank	vom 06.07.2019 bis 21.07.2019	

Weitere Infos unter www.vandg.be - Bereitschaftsdienst 087/59 95 99